Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 28. Danzig, den 10. Juli. 1852

In Bezug auf meinen Kreisblatt=Erlaß vom 12. April c, (No. 16 S. 73) wird hierdurch bekannt gemacht, daß im September d. J. eine große Uebung der Linien=Truppen des Königlichen ersten Armee. Corps im Kreise stattfinden wird, welche auch Seine Majestät der König mit Allerhöchst Ihrer Gegenwart beehren werden, weshalb es um so dringender nöthig ist, die Wege und Brücken, wo es noch nicht geschehen sein sollte, dergestalt in guten Stand zu setzen, daß dieselben mit Kanonen sicher passirt werden können.

Insbesondere wird dies Maneuver in der Gegend von Rosenberg, Uh:kau. Kladau, Zetau, Saalau, Gr. Kleschkau, Goschin, Prangschin, Baukau, Jenkau, Borgfeld stattfinden und dabei die Ufer der Radaune und des Kladauer Fließes berührt werden

Es werden daher die Polizei- und Ortsbehörden hierdurch gemessenst angewiesen, alle und jede noch vorhandenen, bisher gerügten oder nicht gerügten Mängel an Wegen und Brücken sofort beseitigen zu lassen und durch gute Instandsetzung jedem möglichen Aufenthalt oder Unglück vorzubeugen; weil ich nicht allein in 14 Tagen alle vorhandenen Mängel im Wege der Execution für Rechnung der betreffenden Commune ausführen lassen, sondern auch die säumigen Ortsvorstände in progressive Ordnungsstrafe nehmen werde, die Ortsbehörden auch für alle Nachtheile persönlich verantwortlich mache.

Danzig, den 5. Juli 1852. Der Landrath des Danziger Kreises.

Der bei den Dammarbeiten im Werder beschäftigte Arbeiter Martin Lange hat sich am 5. Mai pr. mit Hinterlassung seiner Ehefrau und 2 Kinder, welche jetzt in Stüblau aufhaltsam sind, heimlich entfernt.

Der p. Lange wird nun hierdurch aufgefordert, Angesichts dieses sich zu seiner Familie zu begeben und die Fürsorge für dieselbe zur Vermeidung der gesetzlichen Strafe zu übernehmen.

Die resp. Polizeibehörden und Gensdarmen werden angewiesen, auf den p. Lange zu vigiliren und, falls sein Aufenthaltsort ermittelt wird, hierher Anzeige zu machen.

Signalement des p. Lange:

Geburtsort: Warschau, Religion: katholisch. Alter: 32 Jahre, Größe: 5 Fuß, Sprache: deutsch und polnisch, Haare: blond, Stirn: hoch, Augenbrauuen: schwarz, Augen: schwarz, Nase: gewöhnlich, Zähne: gut. Gesichtsbildung: länglich, Gesichtsfarbe gesund, Statur: etwas verwachsen.

Danzig, den 2. Juli 1852. Der Landrath des Danziger Kreises.

Die Ortsvorstände des Kreises werden darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 23. des Gesetzes vom 2. Juni d. J., den Diebstahl an Holz und anderen Waldproducten betreffend, es fortan ihres Amtes ist, die bei Ausführung eines Holzdiebstahls gepfändeten Transportmittel so lange sicher aufzubewahren, bis eine, der Höhe nach, von ihnen zu bestimmende baare Summe, welche dem Geldbetrage der etwa erfolgenden Verurtheilung nebst den Kosten der Aufbewahrung oder dem Werthe der Transportmittel gleichkommt, in ihre Hände oder gerichtlich niedergelegt sein wird und daß sie für jeden der Forstverwaltung aus der Nichtbeachtung dieser Vorschrift entstehenden Schaden aufkommen müssen. Die Forstbeamten sind angewiesen worden, den Ortsvorständen, bei der Ablieferung der gepfändeten Transportmittel an dieselben, jedesmal den Geldbetrag der etwa erfolgenden Verurtheilung anzugeben.

Danzig, den 1. Juli 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Fortsetzung des Impfplans pro 1852.

Der Lehrer Herr Pleger aus Pröbbernau impft:

den 24. Juli in Neukrug, Vöglern und Narmeln und revidirt den 31. Juli in Neukrug ꝛc.

Der Kreiswundarzt Frenzel impft:

den 27. Juli c., Morgens 8 Uhr, in Jetau die Kinder aus Schwintsch, Wojanow, Kl.- u. Gr.-Suckczin und revidirt die Kinder aus Lyssau, Saalau, Jetau Die Fuhre gestellt Wojanow Morgens 7 Uhr in Praust zur Hin- und Jetau in Jetau Morgens 9 Uhr zur Rückreise;

den 28. Juli, Morgens 8 Uhr, in Güttland die Kinder aus Kriefkohl und revidirt die Kinder aus Güttland, Klein- und Gr.-Czattkau. Die Fuhre gestellt Kriefkohl, Morgens 6 Uhr, in Praust zur Hin- und Güttland, in Güttland 6 Uhr Abends, zur Rückreise;

den 30. Juli, Morgens 8 Uhr, in Guteherberge die Kinder aus Guteherberge, Scharferort, Dreischweinsköpfe und Nobel und revidirt die Kinder aus Kemnade und Pfarrdorf St. Albrecht. Die Fuhre gestellt Kemnade, Morgens 7 Uhr in Praust zur Hin- und Guteherberge in Guteherberge 9 Uhr Abends zur Rückreise.

Danzig, den 6. Juli 1852.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Bekanntmachung.

Es soll die Obstnutzung von den auf der Chausseestrecke von Langenau bis Schönwarling stehenden tragbaren 72 Stück Kernobstbäumen, entweder im Ganzen oder getheilt

am 15. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

im Gasthause des Herrn Gerth zu Rosenberg öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden, wovon wir Pachtlustige mit dem Bemerken in Kenntniß setzen, daß die Pachtbedingungen bei dem Steuer-Amt zu St. Albrecht, sowie in unserer Registratur eingesehen werden können.

Danzig, den 5. Juli 1852.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.

Zur Verpachtung der Fischerei in der Weichsel in den Distrikten von Heubude, Gansfrug, Althoff, Strohdeich und Holm für die Jahre 1853, 1854, 1855 steht ein Licitations-Termin

den 17. Juli c, Vormittag 10 Uhr,

im **III.** rathhäuslichen Geschäfts-Bureau an.

Danzig, den 5. Juli 1852. Gemeinde-Vorstand.

Das Ministerium für landwirthschaftliche Angelegenheiten hat auch in diesem Jahre zur Prämirung guter Mutterstuten die Summe von 100 rtl. und zwei broncene Medaillen dem landwirthschaftlichen Vereine des Danziger Landkreises überwiesen, Von diesem sind die Unterzeichneten zu Preisrichtern erwählt und soll die Stutenschau am 20 Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, in Praust stattfinden. Die bewilligten 100 rtl. werden in 5 Preisen vergeben werden. Der erste Preis beträgt 40 rtl., der zweite 25 rtl., der dritte 15 rtl. und die beiden letzten 10 rtl.

Die Bedingungen, unter welchen die Prämien vergeben werden sollen, sind folgende:

1) Nur Pferdezüchter bäuerlichen Standes und solche, welche dem Grundbesitze nach, denselben gleich zu achten sind, können die Geldprämien empfangen. Für größere Besitzer sind die Medaillen bestimmt.
2) Die Stute, für welche eine Prämie ertheilt wird, muß entweder ihr Füllen bei sich führen, oder es muß hinsichtlich derselben genügend bescheinigt sein, daß sie bedeckt ist. Concurriren zwei Stuten von sonst gleichen Eigenschaften, so gebührt der, welche schon ein Füllen bei sich führt, der Vorzug vor der, welche erst bedeckt worden ist.
3) Die Stute muß die wesentlichen zu einer guten Zuchtstute erforderlichen Eigenschaften besitzen. Unter mehreren concurrirenden Zuchtstuten ist derjenigen der Preis zu ertheilen, welche diese Eigenschaften im höheren Grade besitzt, hierbei ist aber auch die Güte des Füllens und die Beschaffenheit des Hengstes, von welchem es gefallen, mit in Betracht zu ziehn.

Praust, den 24. Juni 1852.

H. Meyer. R. v. Windisch. Lösch.

Eine fast neue Häckselmaschine und eine Drahtdarre, aus mehreren Theilen bestehend, ferner starke Thürgehänke zu Scheunen und Thorwegen, vieles andere nutzbare Eisen, und mehrere Küven und Fässer in Eisenbänden in verschiedener Größe sind in Danzig Mattenbuden No. 288, zu verkaufen! —

Ein Lehrling fürs Materialgeschäft wird gesucht von C J. Zimdars, Langgarten No. 239.

Das Haus in St. Albrecht No. 5., mit Bäckerei, Garten und Land steht billig zu verkaufen. Das Nähere Hundegasse No. 348.

Den resp. Eltern, welche geneigt sind ihre Kinder zum Schulbesuch in Danzig in Pension zu geben, wird in der Art hiemit eine vortheilhafte Offerte gemacht, als die Zöglinge bei einer anständigen Familie gegen eine billige Vergütigung, welche auch theilweise in Lieferung von Lebensmitteln bestehen kann, nicht nur eine gute Erziehung, sondern auch Nachhilfe in den Schul- oder weiblichen Handarbeiten finden. — Hierauf Reflektirende werden gebeten, recht bald Rücksprache nehmen zu wollen Paradiesg. 867.

---

170 fette Hammel stehen in Czerniau zum Verkauf.

Junge Mädchen, welche eine höhere Schule besuchen wollen, finden eine höchst liebevolle Aufnahme in Danzig. Näheres Brodbänkeng. 601.

Auf dem Holzfelde vor dem Leegen Thor, an der rothen Brücke No. 1, sind stets vorräthig und zu billigen Preisen zu haben: alle Sorten Balken und Mauerlatten, 1- u. 1½-" Dielen, 2-, 2½- u. 3-zöllige Bohlen, Haus- u. Schrootlatten, Biggbohlen, Spaltlatten zu Strohdäch. rc.

Die Feuer-Versicherungs-Anstalt Borussia zu Berlin,
mit einem Grund-Capital von Zwei Millionen Thalern Preuß. Courant
empfiehlt sich zur Annahme aller Mobiliar- und Immobiliar-Versicherungen, zu billigen und festen — jede Nachschußverbindlichkeit ausschließenden Prämien, — sowohl in der Stadt als auf dem Lande; und wird fortfahren, sich durch coulante Abmachung bei den sie betreffenden Schäden nicht allein das Vertrauen des Publikums zu erhalten, sondern immer mehr zu erwerben. Danzig im Juli 1852. Die Haupt-Agentur. C. H. Gottel sen., Langenmarkt 491.

Gegen Kartoffelfäulniß ist das empfohlene

Kalk-Mehl

im Speicher „der Cardinal" vorräthig zu haben. Danzig, Juli 1852.

Auktion zu Landau.

Dienstag, den 27. Juli 1852, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn Schwenzfeger in dessen Hofe zu Landau wegen Aufgabe der Wirthschaft öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

10 gute Arbeitspferde, worunter 2 Fohlen, 3 Jährlinge und 2 zweijährige Jährlinge, 10 milchende Kühe, 3 Stück jährige Hocklinge, 1 Bulle, 3 Kälber, 1 Ochse, 1 fette Kuh, 1 großer Arbeitswagen mit Zubehör, 1 vierspänniger u. 1 zweispänniger Pflug, 1 Paar eisenzinkige Eggen, lederne und hanfene Arbeitssielen, Halskoppeln mit Ketten, 1 alterthümliches nußbaumnes Kleiderspind, Tische, Stühle, 1 Glasspind, 1 Himmelbettgestell mit Gardinen, Betträhme, Banken, Kisten, Tonnen, 1 Butterfaß, Mulden, Floten, 1 Butterwinde, Flachsbrachen u. mehrere Haus-, Wirthschafts- u. Küchengeräthe.

Fremde Gegenstände dürfen nicht eingebracht werden.

Den Zahlungs-Termin erfahren sichere mir bekannte Käufer am Auktionstage, Unbekannte zahlen zur Stelle. Joh. Jac. Wagner, Auktions-Kommissarius.

Zur Verpachtung der Parcellen des großen Holländers

A. 4)	7	Morgen	83	[]R.	kulmisch,
A. 6)	18	„	285	„	„
A. 7)	6	„	109	„	„
zusammen	32	Morgen	177	[]R.	kulmisch,

vom 1. April 1853 ab auf 6 Jahre steht ein Licitations-Termin

Sonnabend, den 31. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zerneke I. an.

Danzig, den 2. Juli 1852. Gemeinde-Vorstand.

Mauersteine.

Frisch gebrannte Mauersteine sind stets vorräthig zu haben bei

A. F. Zende in Christinenhof bei Danzig.

---

buchdr. Danzig, Jopeng. 563 Redacteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hof